

Das größte Comeback aller Zeiten!

Gegen den Strom!

1Petrus 3:18-22

A. EINLEITUNG

1Pe 3:18-22: **Vergesst nicht: Auch Christus hat gelitten, obwohl er frei von jeder Schuld war. Er tat es für unsere Sünden und starb für uns schuldige Menschen, und zwar ein für alle Mal. So hat er uns zu Gott geführt; sein Körper wurde am Kreuz getötet, der Geist Gottes aber erweckte ihn zu neuem Leben. 19 So ist er auch zu den Geistern in die Totenwelt gegangen, um ihnen die Botschaft von seinem Sieg zu verkünden. 20 Sie waren es, die zur Zeit Noahs gelebt und Gott den Gehorsam verweigert hatten. Geduldig hatte Gott mit der Vollstreckung des Gerichts gewartet, während Noah schon die Arche baute. Aber als dann die Flut kam, wurden nur acht Menschen in der Arche durch das Wasser getragen und gerettet. 21 So wie diese acht Menschen damals erfahrt ihr heute eure Rettung in der Taufe. Denn in der Taufe soll ja nicht der Schmutz von eurem Körper abgewaschen werden. Vielmehr bitten wir Gott darum, uns ein reines Gewissen zu schenken. Und das ist möglich geworden, weil Jesus Christus auferstanden ist. 22 Er ist zum Himmel zurückgekehrt und hat den Ehrenplatz an Gottes rechter Seite eingenommen. Alle Engel, alle Mächte und Gewalten unterstehen seiner Herrschaft.** (Hfa)

Es geht um Jesus:

Was hat Er getan?

- I. Christus (wurde getötet und) ist gestorben.
- II. Christus ist hingegangen (hinabgestiegen) und hat verkündigt, und zwar im Totenreich.
- III. Christus ist auferstanden und in den Himmel gegangen

B. HAUPTTEIL

I. CHRISTUS IST GESTORBEN, DAMIT ER UNS ZU GOTT FÜHRTE

So könnte man die zentrale Aussage des Abschnitts zusammenfassen. Alles andere sind Erklärungen und Ergänzungen.

1Pe 3:18: *Denn (es hat) auch **Christus [hat]** einmal für Sünden **gelitten**,
der Gerechte für die Ungerechten,
damit er uns zu Gott führte,
zwar getötet nach dem Fleisch,
aber lebendig gemacht nach dem Geist.*

Doch dann kommen noch einige spannende Details. Andeutungen, was zwischen Tod und Auferstehung geschah.

II. CHRISTUS HAT IM TOTENREICH VERKÜNDIGT

„Hinabgestiegen in das Reich des Todes“, heißt es im Glaubensbekenntnis (Apostolicum). *Wie muss ich mir denn das vorstellen?* – Das haben sich Christen schon immer gefragt. Schon in der Alten Kirche und dann im Mittelalter erwuchs ein phantasievolles Schrifttum, das sich die sog. „Höllenfahrt Christi“ ausgemalt hat.

1Pe 3:19-20a: ***In diesem [Geist] ist er auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt, 20 die einst ungehorsam gewesen waren, als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs abwartete, ...***

Die Geister. Es scheint sprachlich nicht ganz eindeutig zu sein, ob mit „den Geistern“ an Verstorbene oder an Dämonen zu denken ist. Der Zusammenhang scheint aber ziemlich klar auf Verstorbene hinzudeuten.

Das Gefängnis. Das Gefängnis meint hier den Ort, an dem sich die Verstorbenen aufhalten, konkret die Menschen, die zur Zeiten Noahs ohne Umkehr und Glaube gestorben sind. Das Totenreich, sonst oft *hades* genannt.

Und was hat Jesus da getan? – Sodann hat Er dort gepredigt, verkündigt. *Was? Wie? Mit welcher Wirkung? Haben sich die Ungläubigen dort noch bekehren können? Gab es für die Zeitgenossen Noahs noch eine Chance zur Umkehr? Überhaupt für die Menschen, die vor Jesus gestorben sind? Hat Jesus die Gerechten, die gläubigen Verstorbenen, bei der Gelegenheit schon mitgenommen?* Das alles sagt die Bibel nicht. Schade!

Verkündigen. Das dort verwendete Wort für „verkündigen“ deutet auf eine Bekanntmachung hin. Jesus proklamiert den Sieg über Sünde, Tod und Teufel. Er verkündigt die Triumph Gottes. Er ist zwar im Totenreich und damit wirklich tot, und doch ist er nicht in der Macht des Todes, in seiner Gewalt, sondern Er kündigt dem Tod seine Entmachtung an. „Du wirst nicht das letzte Wort haben. Du wirst mich nicht halten können.“ Es ist wohl weniger an eine Verkündigung mit dem Ziel von Umkehr und Bekehrung gedacht, als an das Bekanntmachen der vollbrachten Erlösung und der damit veränderten Machtverhältnisse. Von der Höllenfahrt Christi, in der besonders den Zeitgenossen Noahs der Sieg Gottes verkündigt wurde, kommt Petrus auf die Sintflut und von dort auf die Taufe zu sprechen.

1Pe 3:19-21: ***In diesem [Geist] ist er auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt, 20 die einst ungehorsam gewesen waren, als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs abwartete, während die Arche gebaut wurde, in die wenige, das sind acht Seelen, durchs Wasser hindurchgerettet wurden.*** (Elb)

Gerettet durchs Wasser. Nur acht. Die anderen hatten Zeit umzukehren, taten es aber nicht. Man machte sich eher lustig über Trockenschwimmer Noah. Nur acht wurden gerettet:

1Pe 3:21: ***Das Abbild (davon) errettet jetzt auch euch, (das ist) die Taufe – nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern die Bitte an Gott um ein gutes Gewissen – durch die Auferstehung Jesu Christi.*** (Elb) ***So wie diese acht Menschen damals erfährt ihr heute eure Rettung in der Taufe.*** (Hfa)

sind Jesus unterworfen. Alles, was uns beherrschen, kontrollieren, einschüchtern will, steht eigentlich schon unter der Herrschaft Jesu Christi.

...und das in unserer Zeit, in der Sicherheiten wanken, in der die Stabilität der internationalen Ordnung zusammenzubrechen droht, in der sogar uns in Deutschland vielleicht Krieg oder Unterwerfung droht, in der man den Eindruck bekommt, die drei Großen – Putin, Trump und Xi – teilen sich die Welt untereinander auf... auch in dieser Zeit gilt: alle Mächte und Gewalten sind Ihm unterworfen. Warum? –

Weil Jesus auferstanden ist, weil Er den Tod, den letzten Feind (1Kor 15:26), die unerbittliche Macht, die jedem Menschenleben ein Ende setzen wird, überwunden hat. Der Tod holt sie alle ein, die Schönen und die Reichen, die Mächtigen und Selbstherrlichen – alle! Der Tod wird euch holen! Und halten. Wie alle vor euch. Außer dem Einen. Außer Jesus Christus – dem, der nicht andere für sich in den Tod schickte, sondern selbst für andere in den Tod ging. Jesus Christus – dem Gerechten, der Sein Leben für die Ungerechten gab.

Du bist gerettet! Gerettet von deinen Sünden, die dich knechten, versklaven, zerstören. Gerettet von der Macht des Todes, wo dich die Sünde nämlich unweigerlich hinbringen würde. Gerettet aber auch vor den Mächten und Gewalten dieser Welt, die uns Angst machen wollen. Am Ende siegt unser Herr, der den Tod überwunden hat.

C. ZUSAMMENFASSUNG UND APPELL

Und wenn du nicht der Macht des Todes anheimfallen willst, wenn du durch alle Widrigkeiten und Stürme und Krisen und Katastrophen und sogar den Tod hindurchgerettet werden willst, dann brauchst du einen neuen Bündnispartner, dann musst du dich mit dem verbünden, der den Tod schon überwunden hat; mit dem verbinden, der auferstanden ist; an den Glauben, der dich schon immer geliebt hat. Jesus Christus.

Noah und seine Familie wurden *durch die Flut hindurch* gerettet. Gott will auch dich *durch alle Fluten und Stürme* deines Lebens retten. *Wie?* – Durch Glauben und durch die Taufe. „Wer glaubt und getauft wird, wird gerettet werden“, sagt Jesus (Mk 16:16; NL). Beides! Die Taufe ist wichtig. Sehr wichtig.

Ich will in dieser Zeit auf der Seite von Jesus Christus stehen, dem der den Tod und alle Mächte und Gewalten dieser Welt überwunden hat.

FRAGEN ZUM WEITERDENKEN

1. Was hat dich in der Predigt angesprochen?
2. Was hat das größte Comeback aller Zeiten mit dir zu tun?
3. Was hat sich durch deine Taufe in deinem Leben verändert?
4. Was hast du davon, dass Jesus „alle Mächte und Kräfte unterworfen sind“?
5. Welche Entscheidung möchtest du heute treffen?